

30. Mitgliederversammlung des Elektromobilclub der Schweiz ECS

Samstag, 25. März im Pantheon in Muttenz

Beginn der Versammlung: 10:00 Uhr

Ende der Versammlung: 12:00 Uhr

1. Begrüssung und allfällige Änderung der Traktandenliste

Unser Präsident Kaj begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Er stellt fest, dass die Einladung mit den Traktanden, der Rechnung, dem Revisorenbericht und den Statuten rechtzeitig publiziert worden ist.

Die Aussichten für unseren Verein bewerten wir als positiv: auch wenn das elektrische Fahren im Alltag angekommen ist, wir also keine weiteren Veranstaltungen wie die Tage der e-Mobilität durchführen werden, braucht es uns weiterhin: mit der «Normalisierung» der e-Mobilität gewinnen andere Themen an Bedeutung, die uns direkt betreffen: der Wirrwarr an Bezahlssystemen, überteuerte Roaming-Kosten, Ladethemen wie das bidirektionale Laden, dazu Fahrzeugtechnik und weitere Aspekte, die uns als ECS mit unserer umfassenden Kompetenz beschäftigen. Es braucht uns also weiterhin.

2. Wahl der Stimmzählenden

Marius wird einstimmig als Stimmzähler gewählt. Es sind 29 Stimmberechtigte anwesend, das Mehr beträgt also 15 Stimmen. Später erhöht sich die Anzahl Stimmberechtigte auf 30, das absolute Mehr beträgt damit 16 Stimmen.

3. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 26.03.2022

Zum Protokoll der 29. Mitgliederversammlung vom 26.03.2022 gibt es keine Wortmeldung, auch wird das Verlesen des Protokolls nicht gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2022 aus dem Vorstand

Das Jahr 2022 sollte aus Sicht des Vorstandes ein Jahr der Konsolidierung sein:

- Konsolidierung der Kosten
- Schliessen alter «Baustellen»
- Generierung von Einnahmen für neue Projekte und das Jubiläumsjahr

Diese Ziele wurden vollständig erreicht.

Es wird in Zukunft keine Tage der e-Mobilität mehr geben: die Vermittlung des elektrischen Fahrens ist im Alltag angekommen, es ist jetzt Aufgabe des Autohandels. Die Anlässe 2022 waren zwar finanziell noch positiv, die Rückmeldung der teilnehmenden Händler jedoch eindeutig: ihnen bringen die Tage der e-Mobilität nichts mehr, sie werden sich in Zukunft auf ihre regulären Frühjahrs- und Herbstanlässe konzentrieren.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung Jahresrechnung

Arbil präsentiert die Jahresrechnung. Sie schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'036.44 ab. Gemäss Bilanz verfügt der Verein über ein Vermögen von knapp CHF 50'000.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

6. Revisionsbericht 2022 und Entlastung Vorstand

Die Revision ist wieder von Martin Herrmann und Hansruedi Würsch durchgeführt worden. Sie bestätigen, die Rechnung und Buchungen kontrolliert und keine Fehler gefunden zu haben. Sie empfehlen die Jahresrechnung zur Annahme sowie die Entlastung des Vorstandes, insbesondere des für die Finanzen verantwortlichen Vorstandsmitglieds Arbil.

Der Revisionsbericht wird einstimmig genehmigt, ebenso einstimmig erfolgt die Entlastung des Vorstandes. Kaj dankt den Revisoren für ihre Arbeit.

7. Genehmigung Budgetvorschlag 2023

Zum Budgetvorschlag ergänzt Arbil, dass hier noch eine Korrektur erfolgt ist, die wegen der Fristen zur Versammlung aber nicht mehr publiziert werden konnte: das Budget fällt CHF 5'000 besser aus als geplant, da wir diesen Betrag für Abschreibungen eingesetzt hatten auf Grund der Werte der Vorjahre, dann aber festgestellt haben, dass es nichts mehr zum Abschreiben gibt.

2023 ist ein besonderes Jahr für den Verein: 30 Jahre ECS. Ein Jubiläum, dass wir mit 3 Veranstaltungen feiern möchten:

- Jubiläums-Ratentreff
- Jubiläums-Event im Berner Raum, wo der ECS gegründet wurde, voraussichtlich am Thuner See, so dass wir neben e-Fahrzeugen aus unserer Geschichte auch e-Boote und ein schönes Ambiente nutzen können
- Reise nach Göteborg zu Volvo Trucks als besonderen Anlass

Die Reise soll von Sponsoren unterstützt, und der Restbetrag von den Teilnehmern finanziert werden, die anderen Anlässe sind jedoch mit Kosten verbunden. Wir wollen unser Vermögen nicht strapazieren, rund CHF 11'000 sind jedoch als Defizit für die Jubiläumsanlässe eingeplant. Gleichzeitig haben wir konservativ budgetiert: es sind keine konkreten Eingänge wie bisher durch z.B. e-Mobility-Anlässe geplant, damit auch keine Risiken, die eintreten können oder auch nicht.

Eine Konsultativ-Umfrage zur Göteborg-Reise ergibt, dass etwa die Hälfte der anwesenden Mitglieder an der Reise teilnehmen würden. Ein Einwand ist die Frage, ob man nicht näherliegende Orte besuchen könnte (München, Mailand o.ä.). Der Vorstand hat Göteborg ausgewählt, weil es eben eine Fahrt ist, die man privat kaum machen wird, während die näherliegenden Orte einfacher und für jeden auch privat besser zu besuchen sind. Zudem ist Göteborg noch nicht sicher: wir schauen, ob wir den Zugang zu den Werken kriegen, wenn es nicht klappt, dann können wir die vorgeschlagenen Alternativen immer noch in Anspruch nehmen.

Die Versammlung begrüsst die vorgeschlagenen Anlässe, das Budget wird wie vorgeschlagen einstimmig verabschiedet.

8. Festlegung der Mitgliederbeiträge pro Kategorie

Der Vorstand schlägt eine Beibehaltung der Mitgliedsbeiträge wie bisher vor:

- Einzelmitglied (70.00 Fr. pro Jahr)
- Goldmitglieder (40.00 Fr. pro Jahr)
- Jugendmitglied (45.00 Fr. pro Jahr)
- Studentenmitglied (45.00 Fr. pro Jahr)
- Familienmitglied (120.00 Fr. pro Jahr)
- KMU-Mitglied (bis 20 Mitarbeiter, 150 Fr. pro Jahr)
- Firmen- / Genossenschaftsmitglied (mehr als 20 Mitarbeiter, 350.00 Fr. pro Jahr)
- Gemeindemitglied (200.00 Fr. pro Jahr)
- Gönner (ab 500.00 Fr. pro Jahr)

Der Vorschlag wird einstimmig und ohne Diskussion durch die Versammlung angenommen.

9. Anträge Mitglieder

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen, es werden auch in der Versammlung keine mehr gestellt.

10. Varia (informativ)

Folgende Themen wurde aufgeworfen und besprochen:

Unplugged-Sticker

Warum ist der nicht mehr zu haben? Der Aufwand und die Kosten sind zu gross. Der Sticker muss aus dem Ausland beschafft werden. Aus der Diskussion ergibt sich jedoch die Frage, ob wir den Sticker nicht selber drucken und ein Konzept umsetzen, das ohne Weitergabe der persönlichen Daten eine Information an den Fahrer ermöglichen würde, dass der Ladeplatz benötigt wird, den er gerade besetzt. Der Vorstand prüft die Möglichkeiten der Umsetzung des Vorschlages.

Vereins-Credo: Wofür steht der Verein?

Wir müssen kommunizieren und unsere Ziele vermitteln können. Der Vorstand ist der Meinung, die Zeit der reinen Vermittlung der e-Mobilität ist vorbei, das ist im Alltag angekommen und jetzt Sache des Autohandels. Der Verein wird sich stärker auf seine Kernkompetenzen konzentrieren, «back to the roots», und vor allem seine Erfahrung, sein technisches Wissen und unsere Mitglieder einsetzen, um die Probleme anzugehen, dies ich aus der breiten Nutzung der e-Mobilität ergeben.

Damit ist auch klar, dass wir ein mehrstufiges Modell, ein stärker diversifiziertes Vereinsleben anstreben:

- Fachgruppen Technik / Politik (bidirektionales Laden, Umbauten, Bezahlssysteme / Roaming etc.)
- Fachgruppen Fahrzeuge (Oldtimer, Einzelstücke, Zoe, Twike, Landmaschinen etc.). Damit soll auch die Möglichkeit eröffnet werden, bisher autonome Vereine wie den Zoe-Club eigenständig unter dem Dach des ECS fortführen zu können und so gleichzeitig das Wissen und das Interesse für die Themen der e-Mobilität zu bündeln und nutzen zu können.
- Stammtische, über die auf regionaler Ebene der Austausch und die Geselligkeit gepflegt werden. Diese sollen jedoch in Zukunft eigenständig

laufen, d.h. der ECS sieht sich nicht in der Funktion des Stammtisch-Organisators. Umgekehrt sollen die Stammtische den regionalen Unterbau für die nationalen Interessen und Tätigkeiten der ECS Fachgruppen bieten.

Der Vorstand erstellt dazu ein Arbeitspapier mit dem Vorschlag für die Formulierung der zukünftigen Ausrichtung des Vereins auch auf Basis auch der bestehenden Unterlagen zur Strategie, die vor einigen Jahren ausgearbeitet wurden. Der Vorschlag wird in den nächsten Wochen im Rahmen eines Newsletter-Versands zur Vernehmlassung an die Mitglieder geschickt.

ECS Academy

Der ECS sollte auch nach aussen präsent sein. Marius schlägt eine Art «ECS Academy» vor, über die wir Fachvorträge, Ergebnisse von Arbeitsgruppen etc. kommunizieren und so für eine Aussenwahrnehmung als fachlich ernstzunehmende Grösse in der Welt der Energie und e-Mobilität sorgen. Das könnte auch die Plattform sein, auf der wir Fachvorträge von z.B. Firmenmitgliedern anbieten könnten. Das Ziel wäre, darüber nicht nur Mitglieder, sondern auch Externe, Hochschulen, Unternehmen etc. einladen und damit erreichen zu können.

Der Vorstand wird im Rahmen des Vorschlags zur zukünftigen Ausrichtung des Vereins auch diesen Punkt berücksichtigen.

Liste Vereinsmitglieder, Teilnehmerliste Veranstaltungen

Es wird die Bekanntgabe der Teilnehmer der Veranstaltungen gewünscht. Da wir uns nur relativ selten persönlich sehen wäre es schön, wenn man zumindest eine Namensliste hätte, es erleichtert den Umgang miteinander. Eine allgemeine Mitgliederliste wird bisher nicht versendet, da sie offenbar in der Vergangenheit von einzelnen Mitgliedern «missbraucht» wurde, um Produkte oder Dienstleistungen innerhalb des ECS zu bewerben. Der Vorstand wird zu diesem Punkt einen Vorschlag für den Umgang mit den Mitgliedsdaten vorbereiten.

Zeitungsartikel

Es wird gewünscht, dass auf der Homepage die Zeitungsartikel, die der ECS platzieren kann oder wo Themen behandelt werden, auf die wir verweisen, direkt angezeigt werden. Der Vorstand bedauert, dass das oft schlicht nicht möglich ist, da viele Medien ihre Texte nur noch über einen Bezahlendienst (Paywall) zugänglich machen. Wir versuchen, wo möglich, eine pdf-Datei als «Belegexemplar» für die Publikation auf unserer Seite einsetzen zu können.

11. Schlusswort & Danksagungen

Kaj schliesst die Versammlung wenige Minuten nach 12:00 Uhr. Die Vorschläge über die zukünftige Ausrichtung des Vereins sind sehr positiv aufgenommen worden, mit den geplanten Anlässen zum Jubiläumsjahr werden wir uns spätestens zum Ratentreff wieder sehen.

Kaj dankt allen Anwesenden für ihre Zeit und ihr Interesse.

Anschliessend können wir im Restaurant des Pantheons Mittagessen, danach ist noch eine Führung durch das Museum möglich.